

Frauen inspirieren.  
Frauen verändern.



kfd-Stiftung  
St. Hedwig



# Eine Stiftung von Frauen für

Die kfd-Stiftung St. Hedwig unterstützt in Deutschland, Osteuropa und weltweit Projekte für Frauen und Mädchen. Damit sie nach vorne kommen, ein selbstbestimmtes Leben führen und ihre Fähigkeiten entfalten können. Die Stiftung hilft auch da, wo andere aufhören zu helfen und lindert Not in Familien. Sie fördert außerdem die gesellschaftspolitische, kulturelle und spirituelle Arbeit des kfd-Diözesanverbandes Köln. Ohne die Stiftung wäre manches Angebot für kfd-Mitglieder nicht zu finanzieren.

## Sankt Hedwig – ein Vorbild für heute

Die Stiftung wurde 2005 gegründet. Sie setzt die Arbeit der ehemaligen kfd-Familienhilfe und des inzwischen aufgegebenen Bildungshauses St. Hedwig in Rhöndorf/Rhein fort. St. Hedwig, Herzogin von Schlesien, ist die Namensgeberin für die Stiftung. Die mildtätige und tiefgläubige Christin kümmerte sich um die Menschen, die ihr anvertraut waren. Als hoch gebildete Frau setzte sie sich für die kulturelle und religiöse Entwicklung ihrer Heimat ein. Ihr Vorbild prägte Stiftungszweck und Stiftungsziele.



*Gesellschaftspolitisch und spirituell:  
Die kfd-Stiftung fördert aus ihren Mitteln viele  
Angebote für kfd-Mitglieder.*

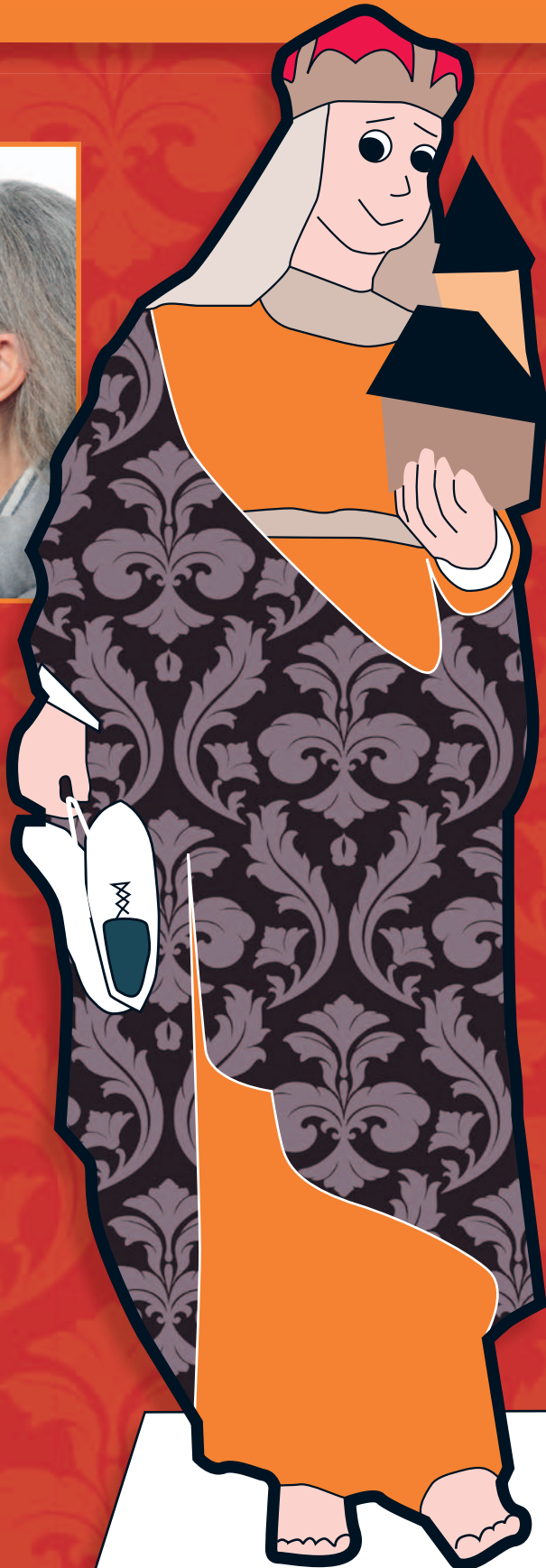


*Engagieren sich für die kfd-Stiftung: Vorsitzende Ute  
Schröder, Trudi Porath, Vorsitzende des Stiftungs-  
kuratoriums und Ursula Sänger-Strüder, Geschäftsführerin  
der Stiftung.*

# Frauen



*Jung und alt – miteinander für eine gute Zukunft: Auch dafür setzt sich die kfd-Stiftung ein.*



# Besondere Projekte

*Nähen zum Beruf machen –  
dazu verhilft das Zentrum für Frauen  
aller Religionen in Afnan Al Galil,  
Bethlehem.*



*Was brauchen Kinder und ihre Eltern?  
Von der Stiftung ausgebildete Familien-  
patinnen helfen, den Alltag mit den  
Kleinen zu bewältigen.*



# für andere Zeiten

Die Stiftung hilft ungewöhnliche Ideen zu verfolgen, unterstützt besondere Denksätze und geht neue Wege bei der Förderung von Frauen.

## Familienpatinnen

Familienpatinnen sind ehrenamtliche Familienhelferinnen, die junge Familien in ihrem Alltag unterstützen und die mithilfe der Stiftung ausgebildet wurden. Sie war Ideengeberin und Motor für diese Initiative. Zusammen mit dem Sozialdienst Katholischer Frauen im Rhein-Erft-Kreis, der Familienbildungsstätte Bonn, esperanza Bonn und dem Bildungswerk der Erzdiözese Köln wurde sie mit Erfolg in die Praxis umgesetzt. Bundesweit und im Erzbistum Köln regen die Familienpatinnen zur Nachahmung an. Denn das Projekt nützt nicht nur den Familien. Es bringt auch die weiter, die sich engagieren. Die ehrenamtlichen Helferinnen werden wegen ihrer Erfahrung geschätzt und sie lernen selbst noch viel Neues. Jede Hilfe hat zwei Seiten.

## Lebenskünstlerinnen

Die kfd-Stiftung wird in den nächsten Jahren das Projekt „Lebenskünstlerinnen“ wider die Resignation und für das Schöne in der Gesellschaft entwickeln. Wie bei einer Schatzsuche sollen verborgene Talente und Potenziale von Frauen entdeckt und gefördert werden. Dazu kommen Künstlerinnen und kfd-Mitglieder aus verschiedenen Kunstsparten zusammen. So kann Neues entstehen und Bewegung in alte Strukturen gebracht werden. Denn Zeit für Experimente muss sein.

## Hilfe weltweit

Im israelischen Frauenzentrum Afnan Al Galil in der Nähe von Bethlehem hat der interreligiöse Dialog eine sehr praktische Dimension. Jüdische, christliche und muslimische Frauen lernen gemeinsam. Die Stiftung finanzierte Nähmaschinen und Computer für die berufliche Aus- und Fortbildung. So schaffen Frauen mehr Frieden.

## Religion im Alltag

Zur „Andante Sommerakademie“ kommen in jedem Jahr Frauen aus ganz Europa zusammen, die in ihren Ländern in der katholischen Frauenarbeit aktiv sind. Sie diskutieren miteinander aktuelle soziale und gesellschaftspolitische Probleme. So wie zum Beispiel die Frage, was verantwortliches ökologisches Handeln aus christlicher Sicht bedeutet. Die kfd-Stiftung finanziert Fahrtkosten für Frauen aus osteuropäischen Ländern, die sonst nicht an der Tagung teilnehmen könnten. Damit Gott ein Wörtchen mehr mitredet.

# Helfen mit mehr Fantasie



*Die kfd-Stiftung unterstützt Projekte, die Mädchen und jungen Frauen Perspektiven bieten.*



Wer in Deutschland psychisch krank ist, wird medizinisch versorgt, aber das allein reicht nicht. Oft stellen sich mit der Krankheit auch finanzielle Nöte ein. Für die schönen Dinge bleibt nichts übrig und eine Hilfe dafür ist nicht vorgesehen. Hier springt die kfd-Stiftung ein und übernimmt für eine kranke Frau eine Zeit lang die Kosten für die Freizeitgestaltung. Das hilft der Seele und damit der Gesundheit. Denn jede Not ist anders.

### **Familien helfen**

Gesunde Kinder sind das Glück ihrer Eltern. Oft genug aber leiden Kinder, weil es ihren Müttern nicht gut geht. Oder Mütter müssen eine hohe Belastung aushalten, weil ihre Kinder dauernd krank sind. Die kfd-Stiftung fördert deshalb die Müttergenesung Köln mit ihren besonderen Kurkonzepten. Damit der Schwung in Familien zurückkommt.

### **Frauen fördern**

Frauen leisten im Beruf genauso viel wie Männer. In Deutschland aber verdienen sie fast ein Viertel weniger als ihre Kollegen. Das ist ungerecht und muss sich ändern. Deshalb unterstützt die kfd-Stiftung den Equal Pay Day Ende März und zum Beispiel die Aktionen der kfd-Mitglieder auf dem Vorplatz des Kölner Hauptbahnhofes. Manchmal müssen auch Frauen mal laut werden.

### **Mädchen unterstützen**

Aus selbstbewussten Mädchen werden tatkräftige und zupackende Frauen. Die Don-Bosco-Jugendhilfe in Köln-Mülheim hilft benachteiligten Mädchen. Mit Kursen, die den Selbststand stärken und mit Ferienfreizeiten. Das fördert die kfd-Stiftung zum wiederholten Male. Denn nur mit anderen gemeinsam kann eine allein groß und stark werden.



*Soziale Anerkennung und Gleichbehandlung von Frauen sind immer noch nicht selbstverständlich. Dafür lohnt es sich zu trommeln.*

Frauen inspirieren. Frauen verändern.



# kfd-Stiftung St. Hedwig

Informationen bei:

Ursula Sänger-Strüder,  
Geschäftsführerin  
kfd-Stiftung St. Hedwig  
Marzellenstraße 32  
50668 Köln

Telefon: 0221/1642-1385  
oder [www.kfd-stiftung.de](http://www.kfd-stiftung.de)

Spendenkonten:

Sparkasse KölnBonn  
BLZ 370 501 98  
Kontonummer: 173 342 957

Bank im Bistum Essen eG  
BLZ: 360 602 95  
Kontonummer: 304 010 18

Damit die kfd-Stiftung St. Hedwig auch weiterhin vielen Frauen, Mädchen und Familien zur Seite stehen kann.